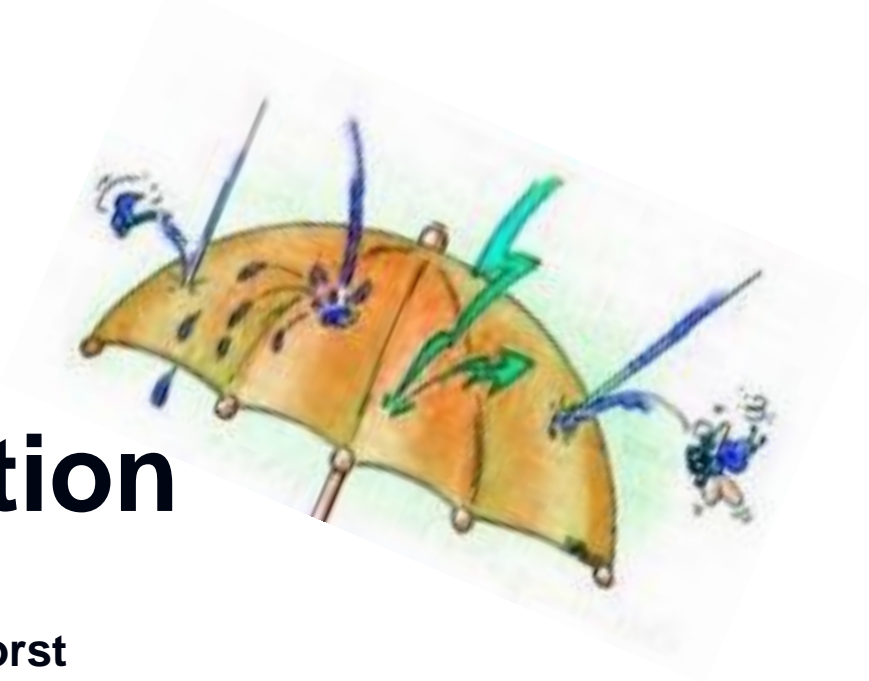


## Prävention

Uwe K.H. Korst

Vorstandssitzung in Mainz

08. bis 09.11.2008





- **Der Begriff Prävention**
- **Prävention – Was haben wir bisher getan?**
- **Neuausrichtung der Prävention**
- **Erforderliche Bereiche**

- **Prävention**

zielt auf die Vermeidung von Krankheiten, somit auf die Eindämmung von Verbreitung und die Reduktion von Auswirkungen. Prävention ist eine Vermeidungsstrategie.

- **Gesundheitsförderung** hingegen stärkt gesundheitliche Entfaltungsmöglichkeiten und Lebensbedingungen mit den ökonomischen, kulturellen, sozialen, bildungsmäßigen und hygienischen Aspekten

- Es wird unterschieden in:

- Primäre Prävention
- Sekundäre Prävention
- Tertiäre Prävention

- Primäre Prävention
  - Verhütung von Unfällen und die Entstehung von Erkrankungen
  - Verhinderung gesundheitlicher Beeinträchtigungen
- Sekundäre Prävention
  - Früherkennung
  - Bieten gegenüber der Krankheitsbehandlung einen Zusatznutzen,
- Tertiäre Prävention
  - Vermeidung der Verschlimmerung einer Erkrankung sowie von Folgeerkrankungen



- Früherkennung seit 1971 Bestandteil der Gesetzgebung
- Verabschiedung Gesundheitspräventionsgesetz 22.05.2005
  - Anrufung des Vermittlungsausschusses.
  - Gesetz bis heute nicht in Kraft gesetzt.
- Ziel ausschließlich auf die primäre Prävention



- **Der Begriff Prävention**
- ➔ ■ **Prävention – Was haben wir bisher getan?**
- **Neuausrichtung der Prävention**
- **Erforderliche Bereiche**

# Konkrete Aufgaben (2006 bis 2008)

Entwurf

Lfd. Nr.	Thema	Status	Anmerkungen
1	Ist-Stand Prävention	✓	Zusammenstellung der Ist-Situation bei der Prävention
2	Nierenfunktionsfeststellung (www.nierenrechner.de)	✓	GFR unter Patienten bekannter machen, ggf. Publikationen zu dem Thema
3	Vorsorgeprogramme / Zahlenmaterial → Zentralinstitut KV	✓	Welche gibt es?, Wie werden diese angenommen? Wann wurde erstmals diagnostiziert?
4	Infomaterial auf BNeV-Homepage	✓	Auf der Homepage eingestellt
5	Begriffsfestlegung	✓	Der Begriff Prädialyse bzw. sollte nicht mehr benutzt werden. Alternativ Progressionshemmung.
6	KDIGO	✓	Empfehlungen zur Prävention
7	Gesundheitsprogramme	✓	Verbände für Vorsorgeprogramme (zur Erkennung) bzw. Gesundheitsvorsorge (nach Erkennung), Kommentierung, Mitwirkung
8	3 Pilotveranstaltungen	✓	Schulungskonzept zur Prävention

- **Der Begriff Prävention**
- **Prävention – Was haben wir bisher getan?**
- **Neuausrichtung der Prävention**
- **Erforderliche Bereiche**



## Zielgruppen

- Chronische Nierenkranke im Stadium II bis IV.
- Ggf. Diabetiker



Mitgliederwerbung

Kompetenzweiterung des BNeV

## Aktivitäten 2009

- 28.-29.03.09: Diabetestour (28.in Mainz / 29. in Hannover)
- 27.-28.06.09: Tag der Arbeitskreise
- Meinen Nieren zuliebe (Radrennen)
- Sept. 09: Benefiz-Radsportveranstaltung in Trier
- 25. – 26.10.09: Sportseminar Würzburg

## Vorgehensweise:



- 1) Verabschiedung Positionspapier zur Prävention
- 2) Kooperationsbeauftragte aus den Vereinen
- 3) Arbeitsbereiche festlegen (bis BdV 2009)
- 4) AK zum Tag der Arbeitskreise

## 1. **Rechtzeitige Diagnose**

Anmerkung: oftmals findet die Diagnose einer Nierenerkrankung erst vor Dialyseeintritt statt.

## 2. **Behandlung durch einen Facharzt (Nephrologen /Diabetologe)**

spätestens ab der Stufe 3 (nach KDIGO), d.h. sobald die Nierenfunktionsleistung 60ml/min/1,73mm unterschreitet.

## 3. **Progressionsverzögerung**

Behandlung durch Anwendung weltweit anerkannter Standards (KDIGO, KDOQI),

Anmerkung: Eine weltweite Umfrage unter Nephrologen aus dem Jahr 2004 hat große Wissensdefizite ans Licht gebracht. z.B. wurden nur in 30% der Fälle eGFR eingesetzt, über 67% bestimmen die eGFR mit einer alten Formel.

## 4. **Zugang der Patienten zu Ihren Krankendaten**

Die Historie der Krankendaten ist bedeutend für die Einschätzung von richtigen Therapien, GFR-Rechner zur Bestimmung der Nierenleistung,

## 5. **Schulung der Patienten zu Verhaltensregeln**

über die Zusammenhänge zur Progressionsverzögerung (Ernährung, Sport, Medikamente, Entspannung)



- **Der Begriff Prävention**
- **Prävention – Was haben wir bisher getan?**
- **Neuausrichtung der Prävention**
- **Erforderliche Bereiche**



## 1. Hausärzte – Rechtzeitige Diagnose

Bereitstellung von Unterlagen durch Verbände?

Präventionsseminare

## 2. Krankendaten

Welche Werte sind wichtig? / Tabellen für Historie / eGFR

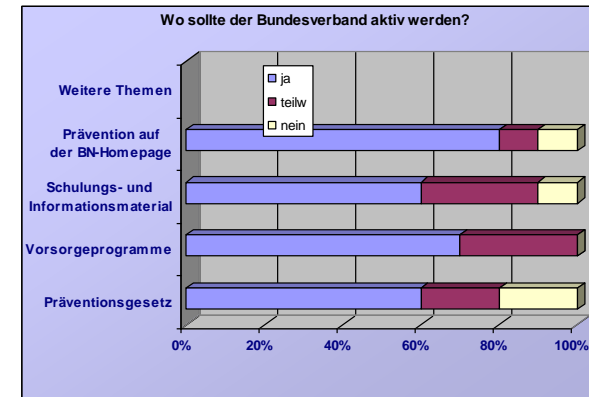
## 3. Progressionsverzögerung

- gute Behandlung
- Sport und Ernährung
- Verhaltensänderung erhaltensänderung

## 4. Schulung der Patienten

- Erstellung von Materialien (siehe Entwurf des Vereins PKD ..)
- Präventionsseminare (Fit-fuer-Dialyse kommt zu spät)

Ressourcen im Bundesverband, aus den Vereinen und Experten



# History of changes

Entwurf

Rev. No	State	Date	Comments
0.1	Draft	08.11.2008	Erster Entwurf,